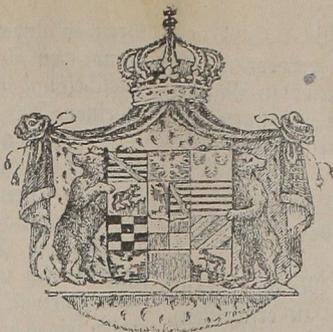


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 163.

Deßau, Dienstag, den 20. October

1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Der Apotheker Herr Gustav Rehmann in der Offizin des Herrn Apothekers Morgenstern in Bernburg ist am heutigen Tage als Fleischbeschauer zur Untersuchung des Schweinefleisches zc. auf Trichinen eidlich verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Nachdem der Bau der Chausseestrecke von Eggersdorf über Groß-Mühlungen nach Eifendorf im diesseitigen Territorium beendet und die Chaussee dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für Befahren dieser Strecke mit Lastfuhrwerk die Bestimmungen in Art. 201. des Polizei-Straf-Gesetzes zur Anwendung kommen.

Bernburg, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem der Fabrikant Herr Wilhelm Hesse in Coswig sein Amt als Friedensrichter des 1. Bezirks der Stadt Coswig niedergelegt hat, für dessen noch übrige Amtsdauer — bis zum 31. December 1870 — der Apotheker Herr Wilhelm Grauel in Coswig zum Friedensrichter gewählt und vorschriftsmäßig verpflichtet worden ist.

Zerbst, 14. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Pannier.

**Bekanntmachung.** — Nachdem der erste Gerichtschöppe für Dröbel, Herr Rentier Hartung, aus diesem Amte auf sein Ansuchen entlassen ist, so sind

- 1) der Schuhmachermeister Gottlieb Mann als erster,
- 2) der Bäckermeister Friedrich Eberius als zweiter,
- 3) der Schuhmachermeister August Meier als dritter

Gerichtschöppe für Dröbel bestellt und resp. eidlich heute verpflichtet worden.

Bernburg, 16. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Petri.



**Acker = Verpachtung.**

Die Michaelis 1869 pachtlos werdenden 45 Morgen 20 Q. - R. Acker der Kirche zu Mehringen sollen von dem genannten Zeitpunkte an fernerweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf Termin auf

Donnerstag, den 22. October d. J.,  
Mittags 1 Uhr,

in der Gemeindeschenke zu Mehringen (bei Tacke) anberaumt, in welchem zu erscheinen Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 15. October 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage Fol. 324. in das Handelsregister eingetragen worden:

Firma: Adolf Schmidt zu Jessnitz.

Inhaber: der Kaufmann Adolf Schmidt dafelbst.

Dessau, 9. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Beck.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Fol. 92. des Handelsregisters ist heute die Firma

„G. Goejsche in Köthen“  
auf desfalligen Antrag gelöscht.

Fol. 333. ist folgender Eintrag:

Firma: G. Goejsche & Sohn, offene Handelsgesellschaft in Köthen, errichtet am 15. October 1868;

Inhaber: Die Kunst- und Handelsgärtner

a. Gottlieb Goejsche, } dafelbst,  
b. Franz Goejsche, }

heute bewirkt worden.

Köthen, 15. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hennig.

**Bekanntmachung.**

In das hiesige Handelsregister ist Fol. 54. die Firma: Christoph Buchmann in Lindenbergr und deren Inhaber, Leinwaarenhändler Christoph Buchmann dafelbst, zufolge Decrets vom heutigen Tage eingetragen. Ballenstedt, 16. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

**Öffentliche Vorladung.**

Auf die von der verehelichten Auguste Fink, geb. Koziczowska, z. Z. in Danzig, wider

ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Assistenzarzt Victor Fink, eingereichte Ehescheidungsklage laden wir den Letztern hierdurch, in einem der auf

den 21. November d. J.,

den 22. December d. J.,

den 22. Januar f. J.,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen und sich wegen seines bösslichen Verlassens zu verantworten, im Falle des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten Termines durch ein

am 29. Januar f. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt und er in die sämtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Urkundlich ist diese öffentliche Ladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhalt. Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Köthenschen Zeitung und dem Hamburger Correspondenten inserirt worden.

Köthen, 10. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Lüdicke.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Das der verehelichten Johanne Schwerdtfeger, geb. Kuhne, hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 10. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 580 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen ersten Subhastationstermine das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. November d. J.

anberaumten zweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgeri  
der Miteigenthu  
stehenden Grund  
gemeine oder be  
den vermeine  
zu Verlust der  
der ersten Häl  
Ladung dieser Be  
Bericht anzumel  
Urkundlich u  
ausgefertigt.  
Köthen, 5. O  
Herzoglich  
(L. S.)

Gerichtlich

Ertheilungsh  
weiter Heinv  
nachgelassenen G  
a. das sub N  
Stimme be  
402 Thlr. G  
gaben hafte  
6 Ggr.  
Quarte,  
Ggr. Di  
b. die zu den  
fabel von  
im Nachstr  
abgeschätzt,  
c. 1 Morgen  
1769, jetzt  
Wuhne, von  
8 Pf. Cour  
haften:  
1 Ggr.  
14 Ggr.  
gelber,  
meistbietend verk  
Besitz- und za  
daher hierdurch  
den

anberaumten Ver  
mittags 4 Uhr  
Nachmittags im  
Ballenstedt  
wirten, Herrn  
erscheinen, ihre  
geben und sich d  
Meistbietenden z  
drei Viertel der  
Zugleich werb  
hiesigen Kreisgeri  
der Miteigenthu  
stehenden Grund  
haben vermeine

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 5. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von dem Handarbeiter Heinrich Rodenstein aus Nieder nachgelassenen Grundstücke:

a. das sub Nr. 291. zu Nieder neben Johann Stumme belegene Wohnhaus mit Zubehör zu 402 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

6 Ggr. Cammererbenzins, 1 Ggr. 6 Pf. Quarte, 1 Ggr. 6 Pf. Rauchhuhn, 12 Ggr. Dienstgeld,

b. die zu denselben gelegte Weideabfindungskabel von 45 Q.-R., Planstück Nr. 842. im Bachstraßensfelde, zu 50 Thlr. Cour. abgeschätzt,

c. 1 Morgen Acker, in der 2. Wuhne Nr. 1769, jetzt Planstück Nr. 559. in der 2. Wuhne, von 164 Q.-R. zu 182 Thlr. 6 Ggr. 8 Pf. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

1 Ggr. 10 Pf. Steuer, 5½ Pf. Quarte, 14 Ggr. 4½ Pf. Herzogl. Cammerpachtgelder,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche

bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 9. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das von dem verstorbenen Holzhauer Christoph Schneidewind in Gernrode nachgelassene, am Schäferberge daselbst sub Nr. 150. des Grundbuchs belegene Wohnhaus sammt Hof, Garten und sonstigem Zubehör, auf 540 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben haften: 1 Ggr. 3 Pf. Amtserbenzins vom Garten, 7 Ggr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Ggr. 3 Pf. zu jeder Quarte, 2 Ggr. 6 Pf. Rauchhuhn, 4 Ggr. 2 Pf. Schoß, 1 Thlr. 15 Ggr. Dienstgeld und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- u. Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. November 1868!

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthause zum deutschen Hause zu Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 29. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Schlossermeister Christian Gorges hier nachgelassene, in der hiesigen Schloßstraße zwischen Heinze und Borhard belegene Wohnhaus — früher von Nr. 334. abgetheilt — mit Hof, sonstigem Zubehör und Hauskabel Nr. 387. der Ballenstedter Sepa-



rationskarte in der Neustadt von 39 Q.-R. Fläche, aus dem Documente vom 13. Juli 1855 erworben, zu 1945 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 9 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$  Pf. Steuer und die Quarten, 11 $\frac{1}{2}$  Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen und Wegebetterungen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 21. December d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Dallenstedt, 12. October 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Hermann.**

#### **Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.**

Das zum Nachlaß des verstorbenen Bäckers **Friedrich Bürkner** in **Tornau** gehörige, daselbst unter Zahl 51. belegene Grundstück von 83 Ellen Länge und 26 Ellen Breite nebst dem darauf errichteten Wohnhause einschließlich des Backofens und der Stallgebäude, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben und Lasten, insbesondere 10 Sgr. Grundsteuer und 1 Thlr. jährliche Rente, auf

**700 Thaler**

gerichtlich abgeschätzt ist, wird mit Zustimmung des Nachlasscurators auf Antrag der Nachlassgläubiger hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

**Montag, den 2. November 1868,**

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Ge-

bote und Uebergebote abzugeben und hiernächst des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, solche bei derer Verlust aufgefodert, spätestens binnen vier Wochen vor dem anberaumten Subhastations-Termine bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 24. Juli 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Lüdcke.**

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Der Erbregulirung halber wird das hierelbst sub No. 239. in der Vorstadt belegene, der Wittwe **Schütze** und deren Kindern gehörige **Wohnhaus** nebst Stallgebäuden und Garten, welches Grundstück, unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr., zu 525 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**den 28. December e.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefodert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. October 1868.

**Herzogliche Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Green.**

#### **Bekanntmachung.**

Die massive **Schleuse** am sogenannten **Hopfgarten** unweit **Wulsen**, so wie die sogenannte **Drosauer Schleuse**, beide im **Wulsen-Drosauer Deiche**, sollen

**Mittwoch, den 21. October d. J.,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

im Warthe m  
meistbietend un  
machenden Bel  
kauf werden.  
Räthen, 12.

Die Anfuhr  
zum Thurmba  
unweit der He

Verk

Ein mass  
straße inner  
gerichteten  
Verkauf na

Akazien  
Wohnungen,  
ziehen.

Herbster  
sirt Zimmer  
heraus, einze

Eine Woh  
Stuben, Küc  
ist zu vermie

Eine Stul  
mieten

Steinstr  
Wohnung in  
zum 1. Apri

Franzstr  
Oberetage, b  
Küche nebst K  
1869 zu ver

Zwei me  
und ohne K  
mieten und

Ebendasselb  
isofort zu ver

im Barthemann'schen Gasthose zu Wulfen meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf den Abbruch verkauft werden.

Röthen, 12. October 1868.

Der Baumeister Schrader.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 60 Schachtruthen Steine zum Thurbau in Güntersberge aus dem Bruche unweit der Herzogl. Domaine daselbst soll min-

destfordernd vergeben werden. Es ist hierzu Termin auf

Montag, den 2. November c.,  
von 11 Uhr Vormittags ab,

im Gasthof zum „schwarzen Bär“ in Güntersberge anberaumt, zu welchem Uebernehmer mit dem Bemerken geladen werden, daß die Bedingungen im Termin eröffnet werden.

Ballenstedt, 15. October 1868.

Herzogl. Bau-Verwaltung.  
Hummel.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein massives Haus in einer Hauptstraße innerhalb der Stadt mit wohleinrichtungen großem Garten weist zum Verkauf nach  
**C. Kleinau,**  
Franzstraße Nr. 8.

### Vermiethungen.

Akazienstraße Nr. 1. sind zwei kleine Wohnungen, davon eine meublirt, gleich zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 16. sind zwei meublirte Zimmer nebst freundlichem Schlafgelass, vornheraus, einzeln zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen  
Flössergasse Nr. 25.

Eine Stube mit allem Zubehör ist zu vermieten  
Wall Nr. 20.

Steinstraße Nr. 51. ist eine freundliche Wohnung in der Oberetage an eine ruhige Familie zum 1. April 1869 zu vermieten  
F. Volitz.

Franzstraße Nr. 26. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei Stuben, Kammer, Küche nebst Keller- und Bodenraum, zum 1. April 1869 zu vermieten.

Zwei meublirte Stuben nebst Cabinet mit und ohne Kocheinrichtung sind sofort zu vermieten und zu beziehen  
Franzstraße Nr. 41.

Eben daselbst ist ein meublirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten und zu beziehen.

Franzstraße Nr. 40. ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und allem Zubehör, zum 1. April 1869 zu beziehen.

Eine Ober-Wohnung ist zu vermieten und sogleich zu beziehen bei

Fr. Wolf, Haidestraße.

Eine Parterre-Wohnung ist zum 1. Januar zu beziehen bei

Louis Junke,  
Haidestraße rechts.

Eine kleine Stube ist zu vermieten  
Steneische Straße Nr. 10.

Auch sind daselbst 3 fette Schweine zu verkaufen.

Eine alte Dame mit Bedienung sucht zum 1. April oder 1. Juli k. J. eine Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 3 oder 4 Stuben und 1 oder 2 Kammern mit sonstigem Zubehör und Gartenbenutzung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einer lebhaften Stadt wird ein frequenter Gasthof oder Materialgeschäft zu pachten oder zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein gut assortirtes Lager in Wollwaaren, Strickgarnen und Ellenburger Rattunen zu den niedrigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

E. Hintzsch,

vor dem Leipziger Thore,  
Haidestraße rechts.





verkauft wir **Krimmer** in allen Farben, Velours zu Winter-Jaquets, so wie Rod- und Hosenstoffe.

**Gebr. Reichenheim,**

Steinstraße neben dem Adler.

### Das bewährte Heilnahrungsmittel,

**R. Zimmermann's Malzertract**, nach Johann Hoff's Methode, nun auch am Königlich Preuß. Hofe eingeführt und von den ersten Berliner Aerzten empfohlen, hat seine Eigenschaften als nährendes und lösendes Mittel bei den verschiedensten Magenkrankheiten, so wie Brust- und Halsleiden hinlänglich constatirt, worüber Zeugnisse ehrenhafter Consumenten vorliegen.

Preis pro Flasche 3½ Sgr.

Zu haben nur allein bei

Fr. Schulze, Hospitalstraße Nr. 3.

**Herr Dr. med. Rud. Weinberger**, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Fakultät in Wien, äußert sich in seiner im Jahre 1863 verfaßten Broschüre: „Die Krankheiten der Athmungsorgane“, ihre Erkenntniß und Behandlung mit dem weißen Brust-Syrup von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau,“ in der Vorrede wie folgt: „In den nachfolgenden Blättern übergebe ich dem nicht-ärztlichen Publikum eine auf vielseitige Erfahrung begründete Abhandlung über den in einer großen Anzahl von Fällen sich als heilkräftig bewährten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau gegen eine Reihe von Brustkrankheiten. Die große Verbreitung dieser Krankheit unter dem Menschengeschlechte, so wie ihre große Verderblichkeit rechtfertigen es wohl, daß der Verfasser, sonst ein Gegner aller angepriesenen Mittel, dem Grundsatz huldigend: „Prüfet Alles und behaltet das Beste!“ sich veranlaßt gesehen hat, nachdem ihm von Herrn Mayer die Bestandtheile und die Zusammenetzung des weißen Brust-Syrups mitgetheilt worden waren, und er sich dadurch von der Unschädlichkeit der Composition überzeugt hatte, diesen Syrup bei einer ziemlich bedeutenden Anzahl von Brustkranken zu versuchen. Die günstigsten und oft wahrhaft überraschendsten Erfolge, welche ich mit demselben zu erfahren Gelegenheit hatte, bestimmten mich u. s. w.“

Dieser weiße Brust-Syrup, allein echt erzeugt vom Erfinder, Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, ist stets frisch zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei F. Schindewolf, so wie auch bei C. F. Witte und A. Cramer in Zehniß, G. Thermann und Elstermann in Coswig und Müller & Bündel in Zerbst.

\*) Bei Gustav Brauns in Leipzig erschienen und zu beziehen durch jede Buchhandlung.

## Liebig's Fleisch - Extract

### Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim<sup>d</sup>, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron F. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

#### Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr.	Thlr. 1. 28 Sgr.	1 Thlr.	16 Sgr.
per ¼ engl. Pfd.-Topf.	per ½ engl. Pfd.-Topf.	per ¼ engl. Pfd.-Topf.	per ½ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.



Feinste f  
in frischer  
billigt

Zuttererbf  
Wägrerfe en

**Petr**  
empfehl u  
**F.**

**Engl. H**  
bestes halth  
lade etc., je  
Bei 5 Pfd.  
als Rabatt.  
Städten.  
prompt. Pr

**Frische**  
echte Kieler  
Mal in Gelee,  
Sardines à l  
Neuschäteler  
Schweizer Ki  
verschiedene  
Original-Ver  
billigt

Preis  
Starker  
Lieferanten de  
und Ihrer W

als v  
**Che**  
zu haben in  
Ein halber



### Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heintze, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Feinste sächsische Tafelbutter empfangen in frischer Zusendung und empfiehlt billigt  
**H. C. Schoch.**

Futtererbsen und Wicken, so wie Gerste und Widgerste empfiehlt billigt

**H. C. Schoch.**

Bestes amerikanisches

### Petroleum (Steinöl)

empfehlen unter Garantie der Echtheit

### F. H. Kitzing

am Markt.

### Engl. Biscuits und Cakes,

bestes haltbares Gebäck zu Thee, Choc-lade etc., jeden Dienstag u. Freitag frisch.

Bei 5 Pfd. (5 Marken) das 6. Pfd. (6. Marke) als Rabatt. Niederlagen errichte in allen Städten. Auswärtige Aufträge besorge prompt. Preis-Courante franco und gratis.

**Hermann Deutschbein,**

Schulstrasse 6/7.

### Frischen russischen Caviar,

echte Kieler Sprotten, Kieler Fettbücklinge, Mal in Gelée, ital. Maronen, Malaga-Citronen, Sardines à l'huile, Anchovis, feinsten frischen Neuschateller, Limburger, Parmesan- und Schweizer Käse, feinste weiße Gelatine, so wie verschiedene Sorten Thee, in ½-Pfund-Packeten, Original-Verpackung für Deutschland, offerirt billigt **J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Bobuda in Stuttgart, Lieferanten des königl. Württembergischen Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

### Chocoladen,

zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

Ein halber Wispel Turnips ist zu verkaufen  
Wasserstadt Nr. 6b.

Frisch geräucherten Rheinlachs, große Kieler Fettbücklinge, frische Stralsunder Bratheringe, franz. und russische Sardinen, russischen und Hamburger Caviar, feinstes Oliven- und Provence-Del, frischen Kräuter- und Emmen-thaler Schweizerkäse empfiehlt

**Chr. Melchert.**

Eine gute Ziege ist zu verkaufen

Cavalierstraße Nr. 16.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 21. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**

Buchsbaum

wird zu kaufen gesucht

Steinstraße Nr. 16.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich dem Hoflieferanten Herrn **H. Kahleß** in Rabegast den alleinigen Verkauf meiner diversen Sorten Champagner für das Herzogthum Anhalt übertragen habe und ist derselbe in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen abzugeben. Abize, im October 1868. **J. Dumiller.**

Auf vorstehende Annonce des Herrn **J. Dumiller** in Abize Bezug nehmend, halte ich die verschiedenen Marken Champagner zur Abnahme bestens empfohlen und knüpfe daran die Mittheilung, daß dieselben direct aus Abize oder von meinem Lager in Rabegast zu gleichen Preisen entnommen werden können.

Rabegast, im October 1868.

**Hermann Kahleß,**

Herzogl. Hoflieferant.

Zu gleicher Zeit halte ich mein großes Lager von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen in den vorzüglichsten Jahrgängen angelegentlichst empfohlen und erlaube mir noch besonders auf meinem extrafeinen Jamaica-Rum, Arrac und Cognac aufmerksam zu machen.

**Hermann Kahleß,**

Herzogl. Hoflieferant.

Alizarin-, Schreib- u. Copir-Tinte, Rubin-Tinte, Wasch-Crystall, so wie alle Sorten Wasch- und Toilette-Seifen empfangen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Hermann Elstermann in Coswig.**

Prima Steinöl, à Quart 4½ Sgr., prima Solaröl, à Quart 3½ Sgr., bei

**Hermann Elstermann in Coswig.**

Liebig's Fleisch-Extract in Töpfchen à 16 Sgr. bei

**Hermann Elstermann in Coswig.**

so wie Ros- und  
**heim,**

auch am königlich  
seine Eigenschaften  
so wie Brust- und  
nten vorliegen.

pitalstraße Nr. 3.

nd Mitglied der me-  
all in Wien, äußert  
Athmungsorgane\*),  
G. A. W. Mayer  
erbe ich dem nicht-  
den in einer großen  
er Fabrik des Herrn  
ie große Verbreitung  
heit rechtfertigen es  
Grundlag haltigend:  
, nachdem ihm von  
Sprays mitgetheilt  
überzeugt hatte, die-  
Die günstigsten  
verfahren Gelegenheit

G. A. W. Mayer  
au bei J. Schinde-  
rmann und Elster-

d, London.

ein Certificat mit  
on Fattentlofer

16 Sgr.  
engl. Pfd.-Topf.  
Herren Ferd.  
p, Leipzig.

Zwei neue moderne Kronenleuchter von Bronze, zu je 15 Lichtern, sind billig zu verkaufen.

Zerbst, 14. October 1868.

Die Administration des Oberforstmeister  
v. Kephun'schen Fideicommisses.  
Dr. Fr. Ritter. Ruhnemann.

### Den Herren Schuhfabrikanten,

welche mit Nähmaschinen arbeiten lassen, empfehle ich die neuesten Rappen = Muster in Schablonen, fertigt à Dkd. 2 Thlr.

Betrag durch Postvorschuß.

Albert Brodmüller, Schablonen-Fabrikant,  
Coswig in Anhalt.

### Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück Frankfurter Bratwürste, delicate Waare, prima Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück.

Trauner & Kunz in Frankfurt a. M.

### Dermischte Anzeigen.

Meine liebe Frau wurde heute von einem muntern Jungen glücklich, aber schwer entbunden.

Deffau, 18. October 1868.

Gustav Kämmerer.

Heute, Donnerstag, den 15. October e., Nachmittags 1½ Uhr, wurde meine Frau von einem gefunden Knaben glücklich entbunden. — Seinen Verwandten und Bekannten statt besonderer Anzeige.

Steckby bei Zerbst, 15. October 1868.

Brückner, Revierjäger.

### Nachruf.

Am 19. d. Mts. verlor unsere Stadt einen treuen, gewissenhaften Lehrer, den Herrn Jacob Bückerd, durch den Tod.

Seit 39 Jahren hat der Entschlafene in hiesiger Stadt als erster Knabenlehrer gewirkt. Es haben daher die meisten der jetzt lebenden hiesigen Bürger seinen Unterricht genossen, und ihm zum großen Theil ihr jetziges Wissen, ihre Bildung zu verdanken.

Wenn wir zurückblicken auf unsere Schulanstalten, und bedenken, daß dieselben noch bis vor Kurzem denen anderer Städte weit nachstanden, und daß es der nun Selige trotz dieses Uebelstandes verstanden hat, vielen seiner Schüler die Kenntnisse anzueignen, durch welche es ihnen möglich ist, den Anforderungen der Jetztzeit zu

genügen: so ermessen wir, mit welcher unendlicher Aufopferung und Treue, mit welcher unendlicher Thätigkeit und großer Liebe der Entschlafene sein Amt verwaltet hat. Wir fühlen uns daher gedrungen, dem verewigten Lehrer Herrn Bückerd unsern herzlichsten Dank noch ins Grab nachzurufen.

Zerbst, 17. October 1868.

Viele seiner gewesenen Schüler.

1000 Thlr., Neujahr zahlbar, sind gegen pupillarische Sicherheit auf erste Hypothek zu verleihen durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

4000 bis 5000 Thlr. werden gegen mehr als doppelten Werth auf ein hiesiges Grundstück zu leihen gesucht durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

### Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 1½ Jahr in einem Material-Geschäft lernte, sucht eine Stelle auf einem Comptoir als Lehrling.

Näheres bei Steindorff Gebr.

Ein Mädchen, das auch mit der Wäsche umzugehen weiß, wird zu miethen gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine gesunde kräftige Amme sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Am Freitag Abend wurde von der St. Johannisstraße nach dem Theater ein kleiner goldener Uhrschlüssel verloren, um dessen Zurückgabe gegen Belohnung gebeten wird

St. Johannisstraße Nr. 1,  
eine Treppe hoch.

Verloren wurde am Sonnabend von der Schloßkirche an, durch die Salzgasse, Wall- und Fürstenstraße eine rund gefasste silberne Nadel mit böhmischen Steinen. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung in der

Expedition d. Bl.

### Krämpfe. (Die Fallsucht) Epilepsie.

d. D. Voedeker, Köpnickstraße Nr. 60., Berlin, zu beziehendes Mittel. Briefe franco.

Mit Loosen 1. Klasse 75. K. S. Landeslotterie, deren Ziehung am 7. December a. c. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

P. S. Gleichzeitig meinen geehrten Interessenten die ergebene Anzeige, daß von heute ab die Gewinnliste 5. Klasse 74. Lotterie zur Einsicht bereit liegt.

D. D.

## Malen im brillantesten Farbenspiele

auf Papier, Seide, Holz, Marmor u. u. können Erwachsene bis zum spätesten Alter, als auch Kinder vom 9. Jahre an, auch ohne zeichnen zu können, in vier Stunden bei sehr schneller Anmeldung für 1 Thlr. 15 Sgr., später für 2 Thlr. erlernen, und bei vielen Gewerben, bei weiblichen Handarbeiten, bei Anfertigung außerordentlicher Weihnachtsgeschenke u. s. w. vielfach in Anwendung bringen. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Lehr- und Pensionsanstalten, drei königliche, eine öffentliche in der Bessischen Zeitung liegen zur gefälligen Ansicht bereit. Das Honorar wird erst am Schlusse der ersten Stunde nach Ueberzeugung der Wahrheit erbeten, da jeder Schüler schon in den ersten Stunden brillant malt. Proben liegen zur gefälligen Ansicht bereit, Farben frei. Außer dem Hause 5 Thlr. für 1 oder 2 Personen.

D. Jägermann & Tüchter aus Altona,  
logirt im goldenen Hirsch, 1 Treppe Nr. 1.

**P. P.**

Köthen, 15. October 1868.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass mein Sohn Franz, welcher schon seit Jahren in meinem Geschäft thätig gewesen ist, am heutigen Tage als Theilhaber mit in das Geschäft tritt und dass ich meine

### Kunst- & Handelsgärtnerei und Gärtner-Lehranstalt

von heute an in Gesellschaft mit ihm unter der Firma

### G. Göschke & Sohn

in noch ausgedehnter Weise wie früher fortführen werde.

Mit der ergebensten Bitte, das der alten Firma in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch der neuen Firma bewahren zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

G. Göschke.

**P. P.**

Köthen, 15. October 1868.

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges, beehre ich mich Ihnen die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich unter heutigem Datum als Gesellschafter meines Vaters die von ihm seit 24 Jahren geführte

### Kunst- & Handelsgärtnerei und Gärtner-Lehranstalt

mit übernommen habe. Durch langjährige Thätigkeit im Etablissement mit der Geschäftsführung völlig vertraut geworden, bitte ich, das meinem Vater geschenkte Wohlwollen ferner auch auf mich mit zu übertragen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Franz Göschke,

in Firma: G. Göschke & Sohn.

### Geschlechtsfranke,

Haut- und Nervenfranke (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden nach reicher Erfahrung auch brieflich geheilt durch Dr. Cronfeld, Berlin, Viniensstraße 149.

Die Versammlung des Antaltischen Gartenbau-Vereins findet  
Mittwoch, den 21. October c.,  
Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.  
Tagesordnung: Ueber Herbstsaaten.

### Turnverein zu Dessau.

Donnerstag, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale des hiesigen Rathsfellers:  
Erste Hauptversammlung des achten Vereinsjahres.

Tagesordnung: Vorstandsbericht. — Rechnungslegung. — Antrag, die Erhöhung des Eintrittsgeldes auf 15 Sgr. betr. — Erledigung sonstiger Anträge. — Neuwahl des Vorstandes.

Dessau, 15. October 1868.

Der Vorstand.

## Herzogliches Hoftheater.

Es ist den Mitgliedern des Herzogl. Hoftheaters, nach dem Vorgehen der Hofbühnen zu Berlin, Braunschweig, Weimar, Mannheim &c., von jetzt ab untersagt, dem Hervorruf bei offener Scene Folge zu leisten. — Das geehrte Publikum wird gebeten, davon gef. Kenntniß nehmen zu wollen, um etwaige Hervorrufe erst nach den Altschlüssen oder am Schluß der Vorstellung erfolgen zu lassen.

Die Intendanz der Herzogl. Kapelle und des Hoftheaters.

## Herzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 20. Oct.: Der Freischütz.  
Freitag, den 23. Oct.: Die Zauberflöte.  
Sonntag, den 25. Oct.: Die bezähmte Widerspenstige, Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Tanz. Zum Schluß: Das Versprechen hinterm Heerd. Alpenscene in 1 Act von Baumann. N. v. Normann.

Auf hiesiger Eisenbahn-Restoration steht ein neu erbautes Liebhabertheater zu verleihen und kann dasselbe von Montag, den 19., bis Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr von den etwa darauf Reflectirenden in Augenschein genommen werden. Herr Gollin wird Auskunft ertheilen, wo das Nähere zu erfahren ist.

## Eisenbahn-Restoration Coswig.

Freitag, den 23. October, Extra-Concert von der Regiments-Musik aus Dessau unter Leitung ihres Musikmeisters Herrn Schöne. — Anfang Abends 7½ Uhr.  
Nach dem Concert Ball.  
Hierzu ladet ergebenst ein C. Ulrich.

## Literarische Anzeige.

Im Verlage von Moritz Schauenburg (S. S. Geiger) in Lahr ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

## Abbildung des Luther-Denkmal in Worms.

Nach dem Entwurfe von Ernst Rietschel.  
Enthüllungsfest am 24., 25. und 26. Juni.  
Prachtvoller Tondruck von 15/21 "rhein.  
Herausgegeben zu Gunsten des Luther-Denkmal vom Luther-Denkmal-Verein.

Um die Anschaffung dieses herrlichen Kunstblattes als würdigste Zimmerzierde allen pro-

testantischen Familien zu ermöglichen, wurde der frühere Preis von ½ Thlr. auf

6 Sgr. = 21 fr. (auf sechs 1 Frei-Exemplar) herabgesetzt. Ferner:

## Luther und seine Kampfgenossen.

Eine Beleuchtung des Luther-Denkmal in Worms im Lichte unserer Zeit für Jedermann vom

Kirchenrath, Professor Dr. Daniel Schenkel.  
8°, broschirt (112 Seiten). Preis 6 Sgr. = 21 fr. (Auf sechs 1 Frei-Exemplar).

Schenkel hat in trefflicher populärer Darstellung den geistigen Kern wie die leibliche Erscheinung jeder einzelnen Figur zur Anschauung zu bringen gewußt. Das Luther-Denkmal nennt er mit Recht „ein laut und weithin mahnendes Zeichen: Halte gute Wache, du deutsches Volk, ob deiner Geistes- und Gewissensfreiheit!“ Nicht ein Zeichen, ein Mahnruf in demselben Sinne ist diese Schrift, die nicht nur „für Jedermann“ geschrieben ist, sondern auch „von Jedermann“ gelesen, gewürdigt und beherzigt werden sollte.

Lutherbild und Lutherbuch zusammen 36 fr. = 10 Sgr.

Eine schwarze Moiréeschürze ist gestern Abend verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Oberamm. Benneke a. Aschersleben. Forstrath Braun a. Harzgerode. Particulier Eichenhaller u. Kaufl. Böhme u. Schulz a. Leipzig, Glaser aus Fürth, Adler, Link, Hilgendorf und Krellwitz a. Berlin, Kühl a. Rheims, Krauß a. Stuttgart, Bollwegh u. Berndt a. Braunschweig, Bischoff a. Magdeburg, Hölseke a. Charlottenburg, Gane a. Karlsbad, Gustine a. Hanau, Hastenteufel Hecht u. Schwarzbach a. Hamburg und Wüstemann a. Dresden. Frl. Braune a. Wittingen.

**Goldener Hirsch.** Fabrikbes. Almann a. Hirschberg. Kunstmaler Jägermann nebst Töchtern a. Altona. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt. Fabrik. Rasch a. Aachen. Landwirth Brandt a. Sandersleben. Gutbes. Jordan a. Amesleben. Kaufl. Böning a. Lübeck, Seifert und Voer a. Dresden, Andreas u. Rabenus a. Leipzig, Seifert a. Erfurt, Sander a. Sandersleben, Klimmer a. Delitzsch, Schmidt a. Bremen und Wernecke, Richter u. Schürer a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Rentier Frühlingshaus a. Dortmund. Gutbes. Dettweiler a. Pommern. Holzändler Zander a. Hamburg. Kaufl. Zimmermann a. Berviers, Wendt u. Wiese a. Berlin, Fischer a. Leipzig, Voigtländer a. Bremen, Heise a. Brandenburg, Sachs a. Schwedt, Unruh a. Magdeburg, Sasse a. Neustadt-Eberswalde, Altena a. Renscheid, Wiesengrund a. Culm und Sehring a. Osnaabrück.

Redaction und Druck von S. Heybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

# Gesetz - Sammlung

für das

## Herzogthum Anhalt.

### N<sup>o</sup> 163.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 1. April 1868.)

### Verordnung,

betreffend die Meldung Neuanziehender.

Um die Niederlassungen zu regeln, welche nach dem Gesetze des Norddeutschen Bundes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 erfolgen, verordnen wir landespolizeilich, was folgt:

#### §. 1.

Wer an einem Orte des Herzogthums seinen dauernden Aufenthalt nehmen will, muß sich innerhalb 8 Tage nach dem Anzuge bei der Polizeiverwaltung des Ortes melden, seine Staatsangehörigkeit, beziehentlich die Angehörigkeit zu einem der Norddeutschen Bundesstaaten, so wie seine Selbstständigkeit nachweisen und auf Erfordern über seine sonstigen persönlichen Verhältnisse Auskunft geben.

#### §. 2.

Die Verabsäumung dieser Vorschrift wird polizeilich mit 1 bis 5 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Deffau, den 20. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

IV. Band d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

ermöglichen, wurde der  
lr. auf  
sechs 1 Frei-Exemplar)

Kampfgenossen.

Luther-Denkmal in  
er Zeit für Jedermann  
om  
Dr. Daniel Schenkel.  
eiten). Preis 6 Sgr. =  
s 1 Frei-Exemplar).

refßlicher populärer Dar-  
Kern wie die läbliche Er-  
en Figur zur Anschauung zu  
Luther-Denkmal nennt er  
und weithin mahnendes  
Bache, du deutsches Volk,  
Gewissensfreiheit! Nicht  
hruß in demselben Sinne  
nicht nur „für Jedermann“  
en auch „von Jedermann“  
beherzigt werden sollte.

erbuch zusammen 36 fr.  
10 Sgr.

Moireeschürze ist gehern  
en. Abzugeben gegen eine  
pedition d. V.

in Dessau.

Beramm. Bennede a. Nebra-  
Harzerode. Particular Eigen-  
Schutz a. Leipzig, Glaser aus  
endorf und Krellwig a. Berlin,  
Stuttgart, Bollwegh u. Berndt  
a. Magdeburg, Polste a. Char-  
bad, Gufine a. Hanau, Posten-  
sch a. Hamburg und Wüstenmann  
a. Winningen.  
brilbej. Almann a. Girschberg,  
ebst Töchtern a. Altona. Bürger-  
entfiedt. Jabrik. Nafch a. Nocken.  
ndersleben. Gutsbej. Jordan a.  
g a. Lübeck, Seiser und Douu  
Habenus a. Leipzig. Siffert a.  
ersleben. Klimmer a. Wilsch,  
Bernecke, Richter u. Schürer a.

tier Frühlingshaus a. Dortmund.  
kommen. Hofhändler Zander  
mermann a. Harwitz, Wendt u.  
Leipzig, Bogtländer a. Bre-  
Eichs a. Schwedt, Ulrich a.  
de-Lieberwalde, Altona a. Rem-  
n und Sehring a. Danabrück.  
ange Cassé Nr. 3.



Erst  
Dienstag,  
Freitag,  
Bestellung bei allen  
für Köthen bei Hr  
für Bernburg bei  
für Coswig bei H

Anh

№ 164.

findet Mittw  
Nachmittags 2  
Groß-Kühna

im For  
Montag, de  
ab, sollen im  
51 Klftr. kie  
sch  
14 = kief  
27 = der  
3½ Haufen  
öffentlich meistb  
Coswig, 7.  
Herzogl. M

Nachdem wir  
manns Matthie  
23. v. Mis. de  
wir als Termin  
den  
hierdurch an u  
aus irgend ein  
Weperstein'sche  
in dem gedacht  
stehenden Term  
entweder in Per  
Prozis berechtigt  
Herren Rechtsa  
und A. Bram

